

früher denkmalpflegerischer Bestrebungen. Hier wurde mit Unterstützung Ludwigs I. das *Germanische Museum* als *Eigentum der deutschen Nation* gegründet, das der Erforschung und Darstellung der Kulturgeschichte des deutschen Volkes gewidmet ist.

Zur Ausstellung, die auf ca. 800 qm ca. 650 Objekte zeigt, erscheint ein reichbebildeter Katalog, ein Aufsatzband mit 30 wissenschaftlichen Beiträgen und ein Band, in dem die drei, von Ludwig I. verfaßten Dramen: "Teutschlands Errettung", "Koradin" und "Otto" erstmals veröffentlicht werden.

Haus der Bayerischen Geschichte, Königinstraße 11, 8000 München 22

Ausstellung: "Vorwärts, vorwärts sollst du schauen". Geschichte, Politik und Kunst unter Ludwig I. im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, vom 25. August bis 9. November 1986.

Veranstalter: Haus der Bayerischen Geschichte, Königinstraße 11, 8000 München 22, Tel. 089/2165-0 und Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/203971.

Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 9.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 bis 21.30 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Eintrittspreise: Erwachsene DM 4,-; Benutzer der DB und Gruppen ab 10 Personen DM 3,-; Kinder, Jugendliche unter 15 J., Schüler, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Senioren DM 1,-. (Weitere Ermäßigungen und Befreiungen s. Kassenaushang.)

Führungen: 1. Eineinhalbstündige Führungen für Einzelbesucher täglich außer Montag um 10.30 und 14.30 Uhr (Karten zu DM 2,- an der Eintrittskasse). Kostenlose Führungen für Einzelbesucher an einigen Sonntagvormittagen und Donnerstagabenden (s. Monatsanzeiger und Ta-



Bavaria und die bayerischen Kreise. Titelblatt zu Lommel und Bauer "Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen". Nürnberg 1836. Foto: Haus der Bayerischen Geschichte, München

gesprese). 2. Führungen für Erwachsenengruppen (auch in englisch und französisch) nach Vorbestellung (Dr. Gesine Stalling, Tel. 0911/203971).

Betreuung von Schulklassen: Kunspädagogisches Zentrum I, Abt. Schulen, Tel. 0911/222088.

Begleitmaterial: Ausstellungskatalog, Wissenschaftl. Begleitwerk, Ludwig-Dramen, Ludwig und Speyer, Langspielplatte an der Ausstellungskasse und im Fachhandel.

DB-Sonderangebot der Deutschen Bundesbahn zum Besuch der Ausstellung und des Germanischen Nationalmuseums.

Von den Bundesfreunden

Professor Peter Endrich gestorben

Der Geschichts- und Heimatforscher Professor Peter Endrich (Aschaffenburg), der am 6. März dieses Jahres sein 100. Lebensjahr vollenden konnte (siehe Frankenland 4/86), ist am 26. Juni verstorben. Wir wollen ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Die aus Anlaß seines 100. Geburtstages von den "Freunden

Mainfränkischer Kunst und Geschichte" in Verbindung mit der Zweigstelle Würzburg des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege herausgegebene "Festgabe für Peter Endrich" (244 Seiten mit etwa 20 Beiträgen zu Themen der Vor- und Frühgeschichte Frankens) ist Anfang Juli als Sonderband der "Mainfränkischen Studien" erschienen. u.